

Berlin N 4 Invalidenstr 44.

Geologische Landesanstalt.

5.II.32.

Sehr geehrter Herr Professor.

Für Ihre liebenswürdige Antwort vom 1.d.M. spreche ich Ihnen meinen verbindlichsten Dank aus. Ihre Angaben über die Ausdehnung des ägyptischen Königreiches waren mir sehr wertvoll. Sie widerlegen die Behauptung des Geographen Rein, der Spuren der ägyptischen Herrschaft bis nach Roseires hin annimmt.

Trotz der negativen Ergebnisse möchte ich annehmen, dass die Ägypter aus dem eigentlichen Nubien Gold bezogen haben. Allein der Name des Landes spricht dafür. Ein reger Handelsverkehr längs dem Nil ist namentlich in den damaligen Zeiten zu vermuten. Ob Neger zu der Zeit die Goldländerien des Sudans bevölkert haben steht nicht fest. Die Wanderungen der Hamiten im östlichen und nordöstlichen Afrika beweisen, dass bis in das XVI Jahrhundert unserer Zeitrechnung starke Völkerverschiebungen in jenen Gebieten stattgefunden haben. Möglicherweise sind die Neger erst als jüngere Einwanderer in den mittleren Sudan eingedrungen und hierbei auf die Ägypter der 18 Dynastie gestossen.

Als erstes Gold kann in Ägypten nur Seifengold verarbeitet worden sein, und das kann schwerlich aus dem Etbay-Gebirge gekommen sein. Der Abbau des dortigen Ganggoldes vollzieht sich erst mit den Errungenschaften der Technik, die die Ägypter sich wahrscheinlich beim Kupferbergbau auf der Sinai-Halbinsel angeeignet haben.

Anzunehmen ist, dass die Ägypter Goldlegierungen nicht gekannt haben. Demnach liesse sich der Frage an der Hand von Analysen nachgehen.

Gediegenes Gold ist bekanntlich nie rein und der wechselnde Gehalt an Silber gibt uns häufig Hinweise auf den Ursprung des Metalles. Zur Klärung der altaegyptischen Kulturbeziehungen wären diesbezügliche Untersuchungen von hohem Interesse.

5.11.32.

Ich danke Ihnen nochmals, Herr Professor, für Ihre liebenswürdigen Ausführungen. Wenn ich mein Material verarbeitet haben werde, werde ich selbstverständlich an Sie denken.

In vorzüglichster Hochachtung Ihr sehr ergebener

*P. von der Nöldeke*